

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/2582/2024

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Entwicklung Feuerwehr Mollberg

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Feuerwehrausschuss	22.06.2024	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.08.2024	nicht öffentlich
Gemeinderat	30.09.2024	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Feuerwehren Mollberg und Spohle haben jeweils in ihren Mitgliederversammlungen einer Fusionierung mit der anderen Feuerwehr mehrheitlich zugestimmt. Eine Einigung hinsichtlich eines gemeinschaftlichen Standortes konnte hingegen nicht erreicht werden. Grundstücke zwischen der Molkerei Ammerland und dem Ortseingang Spohle, die für ein neues Feuerwehrhaus in Frage kämen, stehen nicht zur Verfügung. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen, jedoch ohne Erfolg.

Die Verwaltung hat gemeinsam mit der Feuerwehr Mollberg nach einem zukunftsfähigen Konzept gesucht. In diesen Überlegungen wurden die erforderlichen Fahrzeugbestände, einschließlich Reservestellplätze und die notwendigen Räumlichkeiten für die neugegründete Jugendfeuerwehr berücksichtigt. Darüber hinaus sind die Empfehlungen aus der Standortanalyse für die Feuerwehren Mollberg und Spohle in die weitere Entwicklung der Feuerwehren in die Überlegungen eingeflossen.

Aufgrund der sich ändernden Struktur und der notwendigen Aufwertung zur Stützpunktfeuerwehr sowie der geplanten Anschaffung eines HLF 20 kann dies im aktuellen Feuerwehrgerätehaus in Mollberg baulich nicht gewährleistet werden. Bedingt durch die zu geringe Torhöhe kann der Stellplatz für das HLF 20 nicht genutzt werden. Die von der Feuerwehrunfallkasse (FUK) im Alarmfall vorgegebenen Zufahrtswege und die Anzahl der erforderlichen Fahrzeugstellplätze sind am jetzigen Standort aufgrund der begrenzten Grundstücksflächen und den notwendigen Abständen zu anderen Gebäuden nicht umsetzbar.

Das in der Nähe der zukünftigen A20 liegende gemeindeeigene Grundstück beim Dringenburger Krug erfüllt aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehr Mollberg die notwendigen Voraussetzungen für den Neubau der Stützpunktfeuerwehr. Die baulichen Mindestanforderungen ergeben sich aus der Standortanalyse, die als Anlage der Beratungsvorlage beigefügt ist. Diese beinhalten unter anderem die zu erreichende personelle Mindeststärke von 36 Feuerwehrmännern/-frauen, mit der daraus resultierenden Größe der

Umkleideräume und eines Besprechungsraumes. Zudem wird ein Fahrzeugkonzept vorgeschlagen, das einen Fahrzeugbestand von einem HLF 20, einem TLF 4000 und einem MTF, somit mindestens drei Fahrzeugstellplätze, vorsieht.

Die Feuerwehr Mollberg hat auf dem Grundstück des Dringenburger Kruges ein Feuerwehrhaus mit 5 Toren konzipiert. Insgesamt werden die Planungen gemeinsam zwischen Feuerwehr und Verwaltung und einem zu beauftragenden Planungsbüro weiterentwickelt werden. Zunächst ist für die weiteren Planungen und zur Vorbereitung eines konkreten Maßnahmebeschlusses ein Architektenwettbewerb durchzuführen und die Planungsleistungen zu vergeben.

Vorsorglich weist die Verwaltung auch auf mögliche bauliche Maßnahmen für die Feuerwehr Spohle hin. Nach der Standortanalyse und dem beschlossenen Fahrzeugkonzept ist für das Jahr 2031 ein neues Feuerwehrfahrzeug vorgesehen. Mit dieser Beschaffung entfällt der Bestandsschutz für das alte Feuerwehrhaus. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist davon auszugehen, dass auch hier ein neues Gebäude notwendig werden wird.

Finanzierung:

Im Investitionsprogramm der Gemeinde Wiefelstede sind unter KST/KTR/Inv.-Nr. 30100/30115/24.0006 für Planung und Neubau für das Jahr 2024 610.000,00 Euro, für das Jahr 2025 2.300.000,00 Euro und für das Jahr 2026 2.200.000,00 Euro eingeplant. Eine genaue Kostenberechnung unter Beteiligung der Fachplaner steht noch aus

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht der Verwaltung zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Einheit Mollberg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planungsleistungen im Rahmen eines Architektenwettbewerbes zu vergeben.

Anlagen:

Standortanalyse FW Mollberg/Spohle

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Bernd Rohloff
Fachdienstleiter